

Projekt: **Kindergarten Stadtpark BA II – Otto-Seeling-Promenade
Teilsanierung der Außenanlagen**

Projekt-Nummer: **0606-420**

Erläuterungsbericht zur Projektgenehmigung

1. Aufgabenstellung / Zustandsbeschreibung

Das GrfA plant für 2007 eine Sanierung des süd-östlichen Bereiches der Außenanlagen im Kindergarten Stadtpark in der Otto-Seeling-Promenade.

Durch eine Überprüfung dieses Bereiches der Außenanlagen von POA/S wurden zum Teil erhebliche Sicherheitsmängel festgestellt, die eine Teilsanierung notwendig machen. Die vorhandene Böschungssicherung, inkl der vorhandenen Knüppelstufen aus Holzpalisaden, etc. ist komplett kaputt und wird zur Zeit im Zuge eines vorgezogenen 1. Bauabschnitts erneuert. Die sich im Hofbereich anschließenden Belagsflächen bestehen vorwiegend aus alten Betonpflasterbelägen, die ebenfalls in einem schlechten Zustand sind.

In Abstimmung mit der Kindergartenleitung wurde nun vom Grünflächenamt ein Entwurf erarbeitet, der die Neugestaltung des gesamten süd-östlichen Bereich der Außenanlagen vorsieht.

Ziel ist es in einem 2. Baubanschnitt einen multifunktionalen Gartenfreiraum für die Kindergartenkinder zu schaffen, der sowohl in funktionaler als auch in gestalterischer Hinsicht den Erfordernissen gerecht wird.

Im Juni 2007 findet ein Sommerfest im Kindergarten und die Verabschiedungsfeier für die Kindergartenleitung (Frau Pothmann) statt. Um die Benutzung der bis dahin fertiggestellten Außenanlagen für diese Feier zu gewährleisten wird ein möglichst früher Baubeginn (April 2007) für den 2. Bauabschnitt seitens des Grünflächenamtes angestrebt.

2. Entwurf

Der Entwurf sieht die Sanierung des süd-östlichen Bereiches der Außenanlagen für den Kindergarten Stadtpark in der Otto-Seeling-Promende in zwei Bauabschnitten vor. Der 1. Bauabschnitt (Behebung gravierender Sicherheitsmängel) wird zur Zeit durchgeführt. Der 2. Baubanschnitt stellt die Fortsetzung des Gesamtentwurfs der Teilsanierung dar und wurde in Abstimmung mit dem Nutzer (Kindergartenleitung, FrauPothmann) und dem Jugendamt erarbeitet.

Das Kernstück der Planung stellt die Böschungssicherung und die Herstellung eines neuen Spielkreises mit einer sich radial anordnenden Sitztribüne und einem großzügigen Treppenaufgang zu einer höher gelegenen vorhandenen Spielfläche dar. Die Sitztribüne bietet ca. 50 Kindern Platz. Die Treppenanlage besteht aus 10 Stufen und einem Mittelhandlauf. Die Absicherung der vorhandenen Böschung wird aus Natusteinquadern (Muschelkalk) und Beton-Sitzblöcken (sangestrahlt) neu gebaut. Im Zuge des Ausbaus wird die Freifläche vor der Böschung südlich der Fassade um ca. 1m verbreitert. Die Steinquadern werden auf 30-40 cm Höhe eingebaut und bieten zusammen mit mehreren Beton-Sitzblöcken gleichzeitig viele individuelle Sitzgelegenheiten im Garten. Die vorhandenen alten Betonpflasterbeläge werden abgebrochen und durch neue, teilweise mit Naturstein ergänzten, Betonpflaster ersetzt. An der Grundstücksgrenze befindet sich ein 1,25 m hoher Holz-Stagetenzaun mit einer Gartentür. Im Zuge der Ausbaumaßnahmen wird eine neue Gartentüre und ein zusätzliches Gartentor (B= 3,00 m) vorgesehen. Das Gartentor dient der Zufahrt für Pflegearbeiten. Die Lage des Gartentores ist aus topographischen Belangen und wegen des vorhandenen alten Baumbestandes leider nicht anders möglich. Somit ist eine Überführung des vorhandenen Pumpenschachtdeckels (Guss) durch Pflegefahrzeuge unumgänglich. Durch eine Vorinformation bei der Stadtentwässerung steht diesem Vorhaben angeblich jedoch nichts im Wege, da die Belastungsklasse der Schacht-abdeckung ausreichend ist. Der von der Gartentür zur Stadtparkzufahrt führende alte Plattenweg wird durch einen neuen gepflasterten Weg ersetzt.

Innerhalb des Planungsumgriffs befinden sich sechs große, erhaltenswerte Bäume. Geplant ist eine der vorhandenen alten Eichen aus Gründen von mangelnder Vitalität noch vor Beginn der Teilsanierungsmaßnahme zu fällen. Der Antrag hierzu wird vom Sachgebiet Baumpflege an das OA gestellt.

Ergänzend zu der bereits vorhanden Vegetation wird eine Neubepflanzung einzelner Teilbereiche mit vorwiegend heimischen (nicht giftigen) Pflanzenarten vorgesehen.

3. Flächen- und Materialübersicht

Gesamtfläche Außenanlagen		ca.	670	m ²
davon				
Wege- und Platzflächen	Beton- u. Granitpflaster	ca.	145	m ²
Natusteinpflasterflächen	Granitpflaster	ca.	20	m ²
Pflasterkreis	Beton- u. Granitpflaster	ca.	120	m ²
Treppenanlage, 10 Stufen mit Handlauf	Granitborde u. -pflaster	ca.	25	m ²
Sitztribüne	Muschelkalk u. Granitpflaster	ca.	25	m
Böschungssicherung	Muschelkalk-Quadersteine	ca.	60	m
Betonquader-Sitzblöcke		ca.	30	St.
Gartentür		ca.	1	St.
Gartentor (Pflegezufahrt)		ca.	1	St.
Rasen- und Wiesenflächen		ca.	120	m ²
Pflanzflächen		ca.	130	m ²
Sonstiges		ca.	60	m ²

4. Haushalt

Der 1. Bauabschnitt wird aus Haushaltsmitteln von GWF/NG Gebäudeunterhalt finanziert.

Der 2. Bauabschnitt wird aus den beantragten Haushaltsmitteln für die Pauschale für Außenanlagen in Kindergärten finanziert.

Ende Juni 2007 findet im Kindergarten ein Sommerfest und die Verabschiedungsfeier der Kindergartenleitung (Frau Pothmann) statt. Um die Baumaßnahme (2. Bauabschnitt) bis dahin fertigzustellen und nutzen zu können wurde vom GrfA der Antrag auf vorzeitige Haushaltsmittelfreigabe bei der Stadtkämmerei gestellt. Sollte der Antrag nicht genehmigt werden wird die Baumaßnahme im Sommer 2007 durchgeführt.

Fürth, 15.02.2007

Baureferat